

rer Jugendlichen beteiligen sich aktiv an der sozialistischen Rationalisierung zur effektiveren Gestaltung der Arbeitsverfahren und an der MMM-Bewegung. Wir haben bereits eine ganze Reihe von Verbesserungen an der Technik und Technologie der Chemisierungsprozesse erarbeitet und mit hohem ökonomischem Nutzen für die LPG, VEG und ihre Kooperationen verwirklicht.

Seit 1971 arbeiten Jugendfreunde an einem Vorschlag zur schnellen Einführung ertragreicher Getreidesorten bei optimaler Stickstoffdüngung für den Standort Querfurt. Diese Arbeit brachte eine Ertragssteigerung von 1,5 Prozent und eine jährliche Kosteneinsparung von 32 000 Mark. 1972 haben wir uns damit an der Zentralen MMM in Leipzig beteiligt.

In diesem Jahr haben wir eine Verbesserung der Beladetechnologie für das Agroflugzeug vorgenommen. Durch die Übernahme des Löwenberger Prinzips wurden zwei Arbeitskräfte eingespart. Unser Jugendkollektiv erübrigte durch einen Neuerervorschlag eine weitere Arbeitskraft. Das Öffnen und Schließen des Beladesackes, das bisher manuell geschah, erfolgt nun mit Hilfe der Hydraulik. Dieser Neuerervorschlag wurde auf der agra 73 ausgestellt.

1972 haben wir zwei weitere Neuerervorschläge erarbeitet, die wir noch in diesem Jahr in die Praxis einführen werden. Das sind

— die feste Beladestelle für das Flugzeug und für die LKW mit Pflanzenschutzmitteln sowie

— ein Vorschlag zur Geländeregulierung und Gewinnung von 19 ha Ackerland aus Ödland in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Querfurt.

Entsprechend der Losung „Jeder junge Arbeiter und Ingenieur — ein Rationalisator und Erfinder“ werden wir dem sozialistischen Wettbewerb und der MMM-Bewegung auch in der Zu-

kunft große Beachtung schenken. Dadurch erhöhen wir nicht nur die Erträge und den volkswirtschaftlichen Nutzeffekt der Chemisierung der Landwirtschaft, sondern entwickeln das Verantwortungsbewußtsein der Jugend für die sozialistische Gesellschaft.

Die jungen Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz, Angestellten und Mitglieder von Produktionsgenossenschaften sind aufgefordert, ihre Initiative auf ein hohes Entwicklungstempo der sozialistischen Produktion, die Erhöhung der Effektivität, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und das Wachstum der Arbeitsproduktivität zu richten. Durch fleißige Arbeit und hohes berufliches Können mehren sie den gesellschaftlichen Reichtum des Volkes und dienen damit auch ihrer eigenen Entwicklung.

(Aus dem Entwurf des Jugendgesetzes der DDR)

Bei den X. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Berlin wird die Jugend der Welt sehen, was wir zum Wohle unserer Menschen geschaffen haben und wie tief in unserem Staat und seiner Jugend der Frieden und die anti-imperialistische Solidarität verwurzelt sind. Auch wir Jugendlichen vom ACZ Querfurt tragen zur würdigen Vorbereitung des Festivals bei. In unserem Kampfprogramm zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele haben wir uns das Ziel gestellt, den Titel „Hervorragendes Jugendkollektiv der DDR“ zu verteidigen. Wir wissen, wie schwer diese Aufgabe ist. 1970 haben wir diesen Ehrentitel zum ersten Mal errungen. Das war für alle Jugendlichen eine hohe Auszeichnung, aber auch Ansporn. Weiterhin wollen wir uns noch bessere marxistisch-



Vasil Bilák: Wahrheit bleibt Wahrheit. Ausgewählte Reden und Aufsätze 1967—1970. Aus dem Tschechischen. 471 Seiten und 1 Frontispiz. 8,50 Mark.

Die Beiträge vermitteln ein Bild vom Kampf der marxistisch-leninistischen Kräfte in Partei und

Gesellschaft gegen die innere Reaktion, die gemeinsam mit dem Imperialismus die Krisensituation von 1968 heraufbeschwor. Sie widerspiegeln das beharrliche Ringen der tschechoslowakischen Kommunisten um die marxistisch-leninistische Linie und die Einheit und Geschlossenheit der KPTsch und geben einen Einblick, wie es zu den Ereignissen 1968 kommen konnte.

Der antiimperialistische Kampf in Lateinamerika. Kleines Nach-

schlagewerk. Etwa 460 Seiten mit 4 Karten. 7,80 Mark.

Das Werk enthält ausgewählte Kampfprogramme der kommunistischen Parteien Lateinamerikas, wichtige Erklärungen auf Treffen und Konferenzen lateinamerikanischer Länder, das Programm der Gewerkschafts- und Bauernbewegung sowie antiimperialistisch-demokratische Einheitsfrontprogramme. Eine Einführung und ein Anhang mit Statistiken und Karten erhöhen den informativen Wert,